

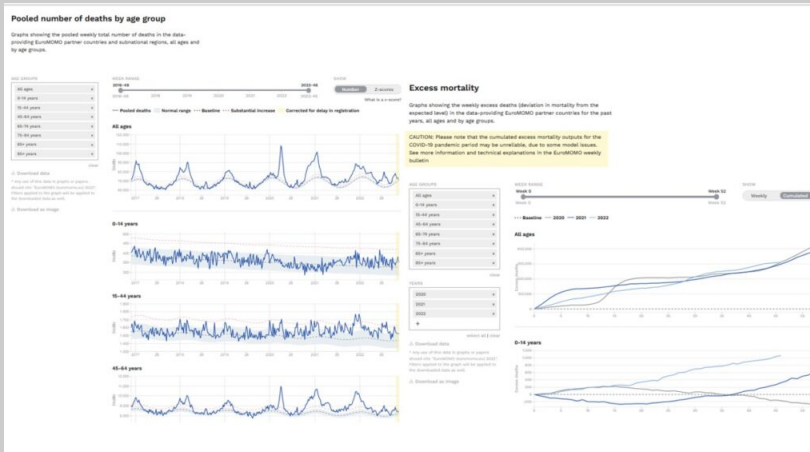
## Kinder-Elend

„Kinder und Jugendliche haben sich ... derart verändert, dass es mir schier das Herz zerreißt.“ Stockhausen, Die Zeit, 20.05.2020

(Bestätigung: KiTa-Studie, 02.11.2022)

## Die Viren beißen zurück

Se  
it  
20  
20  
ge  
he  
n  
Er  
wa  
ch  
se  
ne  
ma  
ss  
iv  
ge  
ge  
n  
di  
e  
In  
te  
re  
ss  
en  
de  
r  
na  
ch  
fo  
lg



„Harte“ Gesundheitsdaten berichten, ob Menschen leben oder nicht. In Europa dokumentiert Euromomo die Sterblichkeit (hier: 02.12.2022). Auffällig sind die erhöhten Sterberaten seit 2021 bei Kindern von 0-14 Jahre. Am Corona-Virus kann es nicht gelegen haben. Waran dann?

en  
de  
n  
Ge  
ne  
ra  
ti  
on  
vo  
r.  
Da  
s  
Ki  
nd  
er  
-  
Re  
ch  
t  
au  
f  
Un  
ve  
rs  
eh  
rt  
he  
it  
(A  
rt  
. 2.  
2  
GG  
)  
sp  
ie  
lt  
e  
vo  
rü

be  
rg  
eh  
en  
d  
ke  
in  
e  
Ro  
ll  
e  
me  
hr  
.

Die Angst der Alten vor einem Virus, das Menschen am Lebensende gefährdet, war zu groß. Deshalb schien es „alternativlos“ zu sein, Menschen am Lebensanfang, die sich nicht wehren können, zu gefährden.

Dass Kleinkinder zwei Jahre später vermehrt an Viren erkranken, und auch sterben, ist kein Naturereignis. Es liegt auch nicht an „Corona“. Sondern an den Folgen der fraglich wirksamen, medizinischen Kriegs-Maßnahmen. Vor allem aber an dem Unverständnis, wie Ökosysteme funktionieren: Wie sich die komplexe Realitäten entwickeln, in der Menschen leben, und aus denen sie bestehen. Und warum unbekanntes Unwissen und Weitblick oft wesentlich bedeutender sind als Röhren-Sehen und die Illusionen alles im Griff zu haben.

Die RSV-Katastrophe bei Kleinkindern war absehbar und angekündigt. Aber die Verhinderung vorzeitigen Sterbens bei über 80-jährigen war offensichtlich bedeutsamer, als Todesfälle von Unter-Vierjährigen.

Wie bei allen Verschlimmbesserungen, die auf einer Umkehr des Vorsorgeprinzips beruhen, bleibt die entscheidende Frage auch jetzt bisher unbewantwortet: Wer haftet? Wer wird zur Verantwortung gezogen? Und warum bleiben grundsätzliche Strategiewechsel aus?

Am  
02  
.1  
2.  
20  
22  
sc  
hr  
ei  
bt  
dp  
a,  
we  
ge  
n  
de  
r  
RS  
V-  
Ep  
id  
em  
ie  
se  
i  
da  
s  
„S  
ys  
te  
m  
am  
Li  
mi  
t“  
. Da  
ni  
el  
a  
Be

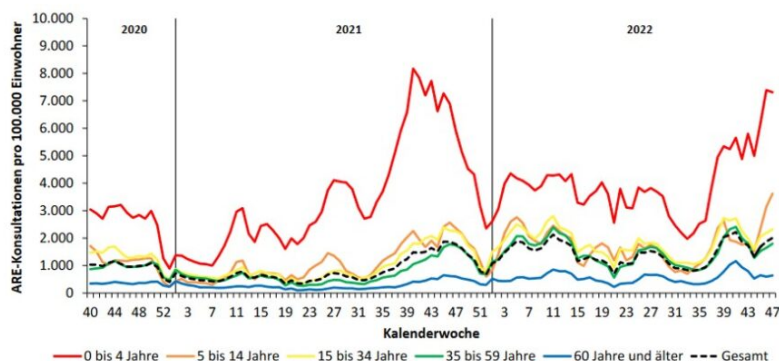


Abb. 3: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2020 bis zur 47. KW 2022 in fünf Altersgruppen und gesamt in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe. Der senkrechte Strich markiert jeweils die 1. KW des Jahres.

RKI, AG Influenza Wochenbericht 47 KW (abgerufen am 02.12.2022). Die Zahl der Behandlungen mit Atemwegsinfekten / 100.000 Einw. zeigt einen Epidemie-verlauf seit Oktober 2021 bei Kindern. Überwiegend mit RSV, Influenza und Rhinoviren. CoV-Infektionen sind bei Kindern unbedeutend.

hr  
en  
s,  
di  
e  
Ge  
su  
nd  
he  
it  
sm  
in  
is  
te  
ri  
n  
Ni  
ed  
er  
sa  
ch  
se  
n  
ha  
t  
er  
ka  
nn  
t,  
da  
ss  
“...  
da  
s  
Im  
mu  
ns  
ys  
te  
m  
du

rc  
h  
di  
e  
Co  
ro  
na  
-  
Ei  
ns  
ch  
rä  
nk  
un  
ge  
n  
un  
d  
-  
Sc  
hu  
tz  
vo  
rg  
ab  
en  
in  
de  
n  
ve  
rg  
an  
ge  
ne  
n  
Ja  
hr  
en  
ni  
ch  
t

ri  
ch  
ti  
g  
tr  
ai  
ni  
er  
t  
we  
rd  
en  
ko  
nn  
te  
“  
(I  
nt  
er  
vi  
ew  
RK  
Z,  
Ip  
pe  
n  
Gr  
up  
pe  
02  
.1  
2.  
20  
22  
).

Aber war nicht ihr Ministerium für diesen Schaden verantwortlich?


Statt aus massiven Fehlern zu lernen, rufen bereits einige, wie der Präsident der Gesellschaft für pädiatrische Pneumologie (Aug.Presse 30.11.2022) nach „Mehr desselben“ (noch mehr Masken, Isolieren, Impfen ...).

Werden Presse und Ministerien sie erhören und noch mehr Kinder-Krankheiten provozieren? ...

- Zitat: „Eine große Zahl von Kinderkliniken ist in den vergangenen Jahren geschlossen worden, .. (sie) kosten viel Geld und „werfen nichts ab“. .. Kinder sterben, weil wir sie nicht mehr versorgen können ... eine Katastrophe mit Ansage, keine Überraschung. .. Dieser Irrsinn wirkt sich schon am Beginn jeden Lebens aus..“. Hontschik, Chirurg, Frankfurter Rundschau 03.12.2022

## Kindeswohl - Gefährdung

De  
r  
Re  
ch  
ts  
be  
gr  
if  
f



Rotenburger Kreiszeitung, 02.07.2022, S.2, Artikel: Jörg Ratzsch,  
Karikatur: Tomicek. Das Geschütz, das ein Virus vernichten sollte, hat  
(absehbar) die Kinder getroffen. Seit 2 Jahren führt eine Gesellschaft  
Krieg gegen ihre Zukunft.

„K  
in  
de  
sw  
oh  
l“  
di  
en  
t  
de  
m  
„S  
ch  
ut  
z  
de  
s



Ki  
nd  
es  
“  
 (§  
16  
66  
Ab  
s.  
1  
BG  
B)  
·  
Di  
e  
Ve  
rl  
et  
zu  
ng  
de  
r  
Un  
ve  
rs  
eh  
rt  
he  
it  
de  
s  
Ki  
nd  
es  
(A  
rt  
2.  
2  
GG  
)  
un

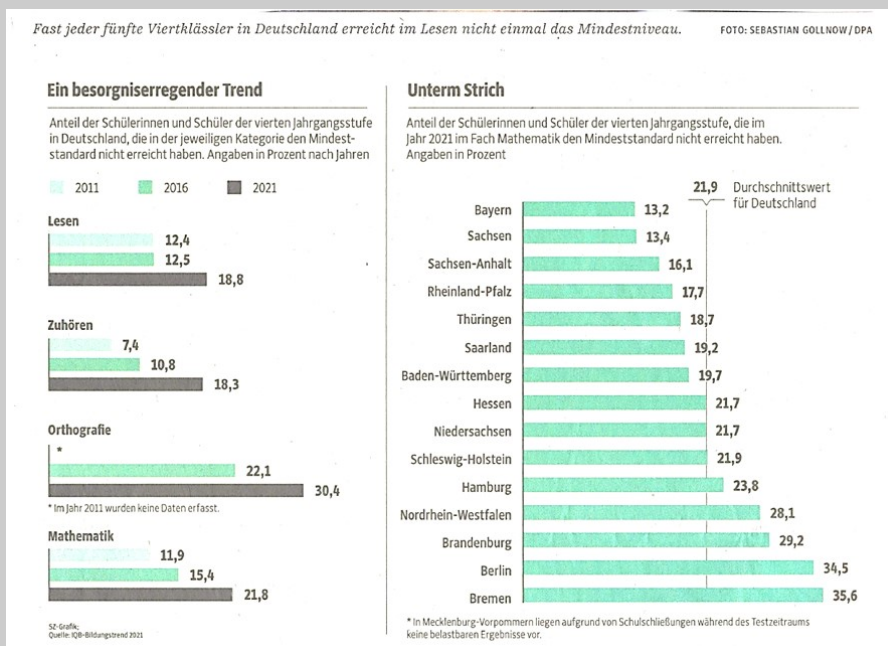
d  
se  
in  
„R  
ec  
ht  
au  
f  
fr  
ei  
e  
En  
tf  
al  
tu  
ng  
de  
r  
Pe  
rs  
ön  
li  
ch  
ke  
it  
“  
si  
nd  
St  
ra  
ft  
at  
be  
st  
än  
de  
.  
(§  
22  
3  
un

d  
§  
22  
4  
St  
GB  
)

„Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft, und ihr jetziges Wohlergehen bestimmt darüber, wie sich unsere Gemeinschaft zukünftig entwickeln wird. Kinder sind auf verantwortungsvolle Begleitung, Schutz und Entwicklungsräume angewiesen, um ihr Potenzial zu entfalten. In den letzten zweieinhalb Jahren mussten Kinder und Jugendliche tiefgreifende, ihr Leben stark beschränkende Maßnahmen erdulden.

Der Anstieg psychischer, psychosomatischer sowie physischer Erkrankungen, darunter Essstörungen, Adipositas, gehäufte Infekte durch ein untrainiertes Immunsystem, Angststörungen und ungezügelter Medienkonsum, um nur einige zu nennen, ist eklatant .. Diese Maßnahmen haben insbesondere sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen geschadet und bedeuten voraussichtlich einen erheblichen Verlust an Lebenszeit- und Qualität ...“

Zitat: Initiative Kindeswohl, 11.08.2022 – Petition bis 08.09.2022



Zahlen des Institutes zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) bezogen auf das Jahr 2021. Graphik Süddeutsche Zeitung 18.10.2022. Zitate aus dem begleitenden Artikel: „Karin Prien (CDU, Präsidentin der Bundesbildungsministerkonferenz): ,Wir müssen hier massiv Gegensteuern! ,

“ Es handele sich um „katastrophale ... Lernrückstände, die langfristig den Wohlstand gefährden“

## Wie steuert man „gegen“, wenn man die Ursachen verdrängt?

Besonders kleine Kinder lernen „bewegt“: mit allen Sinnen und in Gemeinschaft. Informationsüberfluss ohne Einbeziehung körperlicher und sozialer Kompetenz schadet ihnen. Ausführlich dazu

- Hüther, Burdy: Wir informieren uns zu Tode, Herder 2022 –
- Bronner: Kognitive Apokalypse. Eine Pathologie der digitalen Gesellschaft, CH Beck 2022

Die Folgen der „Maßnahmen Pandemie“ sind weitreichender als Rückentwicklungen bei kognitiven Fähigkeiten:

- „Mehr psychische Leiden und Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen während Pandemie. Depressionen, Angst- und Essstörungen treffen vor allem Jugendliche und Mädchen.“ DAK Bayern Report 17.10.2022
- „Vor allem Mädchen leiden massiv unter Corona-Belastungen.“ DAK Report 27.05.2022
- In England sei die Zahl der psychischen Erkrankungen bei jungen Menschen im Vergleich zu Vorjahren deutlich gestiegen. Die Zahl der Kinder, bei denen eine klinisch signifikante psychische Erkrankung diagnostiziert wurde, lag im Vergleich zu 2017 um 50 % höher. (Adolescent wellbeing in the UK, Lancet Lancet 01.10.2021).
- Abschlussbericht der Corona-KITA-Studie (02.11.2022): Unter 5-jährige Kinder waren nie Treiber der Pandemie. Die Inzidenz war in dieser Altersgruppe seit Beginn der Pandemie konstant niedrig. Die Folgen der KiTa-Schließungen sind u.v.a.: verringerte sprachliche, motorische und sozio-emotionale Entwicklung sowie vermehrte psychosoziale Belastungen. Der Gesundheitsminister muss eingestehen, dass die KiTa-Schließungen unnötig waren. (BZ 02.11.2022).

## Die Anzeichen für die Verschlechterung des Kindeswohls kommen nicht überraschend.

Seit 2021 ist aus Daten der Schuleingangsuntersuchungen bekannt, dass Sprach- und Bewegungs-Kompetenzen nachlassen, und Übergewicht und psychischer Störungen zunehmen. (RKI, SEU in Hannover). Bereits 2020 wurde in der fortlaufenden „Copsy Studie“ (UKE Child Public Health) und in Lancet Psychiatry betont, dass besonders sozial benachteiligte Gruppen von den Einschränkungen psychischer und körperlicher Kompetenzen betroffen sind. Oxfam nennt SARS-CoV-2 ein „Ungleichheitsvirus“. Allerdings sind Armut und soziale Benachteiligung keine medizinischen, sondern kulturelle Phänomene. Aufklärungs- und Behandlungsprogramme (Beispiel [www.corona-und-du.info](http://www.corona-und-du.info)) können nur wenig bewirken, solange die Gesellschaft weiter gegen Kinderinteressen vorgeht.

Auch künftige Datenerhebungen (die auch das Jahr 2022 einbeziehen) werden düster ausfallen. Denn Maßnahmen, die Kinder schaden, sind noch nicht eingestellt, und eine umfassende Förderung ihrer ungehinderten Bewegungs- und Kommunikationskompetenz fehlt.

**SARS-CoV-2 gefährdet die Kindern nicht mehr als „Grippeviren“**

In  
fe  
kt  
io  
ne  
n  
mi  
t  
Co  
ro  
na  
-  
Vi  
re  
n  
st  
el  
le  
n  
fü  
r  
ge  
su  
nd  
e  
Ki  
nd  
er  
ke  
in  
e  
ne  
nn  
en  
sw  
er  
te  
n  
Er  
kr  
an



Bildung in Neuss > **NEUSS.DE**

**Grundschulen  
in Neuss**  
Informationen zum Schuljahr 2022/2023

STADT NEUSS  
Schulverwaltungsamt

Wie können Kinder gesund bleiben, obwohl kranke Erwachsene sie quälen?  
Broschüre der Grundschulen in Neuss.

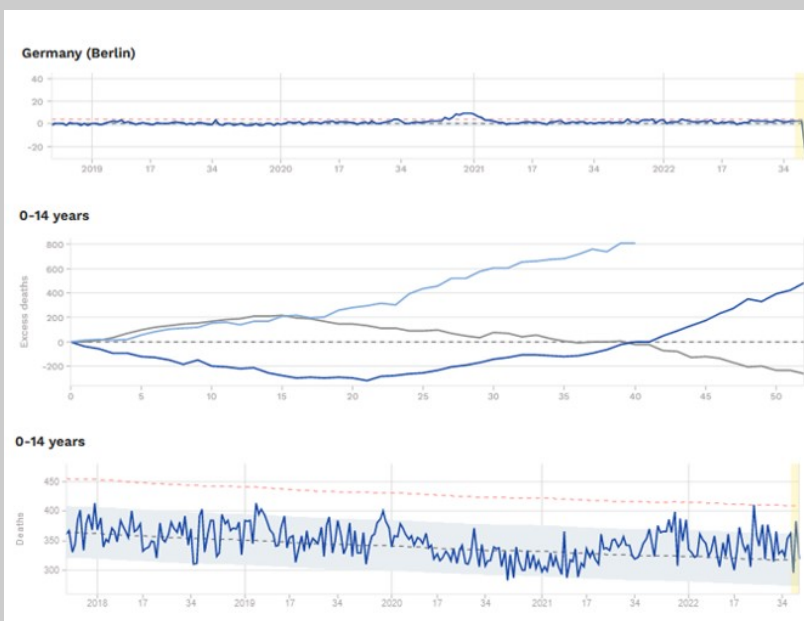
ku  
ng  
sr  
is  
ik  
en  
da  
r.  
Si  
e  
le  
id  
en  
un  
te  
r  
Re  
ge  
ln  
un  
d  
Ei  
ng  
ri  
ff  
en  
,  
mi  
t  
de  
ne  
n  
si  
e  
Er  
wa  
ch  
se  
ne  
bi  
s

he  
ut  
e  
qu  
äl  
en  
.

„Covid-19 ist die größte globale Krise für Kinder in unserer 75-jährigen Geschichte“ schrieb die Weltkinderorganisation UNICEF am 08.12.2021. Die Corona-Pandemie habe weltweit zusätzlich über 100 Millionen Kinder in Armut gestürzt. Dabei war es nicht „das Virus“, das die Kinder direkt bedrohte, sondern die gegen sie gerichteten Handlungen der Erwachsenen. (Buko-Pharma 7/2022)

Die psychiatrische Chefärztin Meike Gensch (Harburg) schrieb am 05.09.2022 „was Corona mit den Jüngsten gemacht hat“ und „worauf Eltern achten sollten: Essstörungen, Albträume, Aggressionen ...“ (Hamburger Abendblatt ).

„Die Jüngsten“ hatten dieses Virus gar nicht bemerkt. Aber die ihnen aufgezwungen Maßnahmen wirkten sich möglicherweise auf die Qualität ihrer Immunantwort auf andere Infektionen aus. Die Immunsysteme der Kinder wurden saisonal weniger oder anders trainiert, was ihre Anfälligkeit für Infektionen steigern könnte. Möglicherweise eine der Ursachen der erhöhten Sterblichkeitsraten bei Kleinkindern in Europa. (s. Graphik Euromomo 19.10.2022)



Europäische Mortalitätsdaten (Euromomo abgerufen am 19.10.2022): Oben:



Alle Todesfälle in Berlin von 2018 bis Mitte 2022. Unten: Todesfälle bei Kindern 0-14 Jahren im gleichen Zeitraum (erhöht seit Oktober 2021).  
Mitte: Übersterblichkeit 2020, 2021, 2022 (bei Kindern 0-14 Jahren (2020: gesunken, 2021 ab Oktober gestiegen, 2022 stark gestiegen). Warum? RSV-Viren-Epidemie nach zurückliegenden Kita- & Schulschließungen?  
Nebenwirkungen medizinischer Maßnahmen?  
Trotzdem rät die „Europäische Arzneimittelbehörde dazu, auch Babys und Kleinkinder im Alter zwischen sechs Monaten und fünf Jahren gegen das Coronavirus zu impfen (Tagesschau 19.10.2022).

## Kinderimpfung gegen Corona

Eine Infektion verläuft bei Kindern in der Regel unbemerkt und folgenlos, und ein Impfschutz (der nur Erwachsene schützen könnte) hält nur wenige Monate an.

Dagegen birgt die Impfung gegen Covid für Kinder das Risiko ernster Nebenwirkungen, die bereits in Kurzzeitbeobachtungen auffallen. (ÄFI 12.02.2022, Lancet 21.09.2022, Int J Gyn 20.07.2022)

Langzeit-Auswirkungen auf Gehirn, Bewegungsapparat, Genitalorgane und Immunsystem sind bisher unbekannt.

Ein körperlicher Eingriff bei Kindern, der nur älteren Menschen einen Nutzen bringen könnte, widerspricht ihrem Grundrecht auf Unversehrtheit (Art 2.2. GG) und dem Schutz des Kindeswohls (§ 223, §224 StGB, §1666 BGB).

Trotzdem empfiehlt die STIKO weiterhin die Corona-Impfung für Kinder. (RKI 24.05.2022)

## Mehr

- #Initiative Kindeswohl: [www.initiative-kindeswohl.de](http://www.initiative-kindeswohl.de) – Petition (Aug./Sept. 2022)
- Thesenpapier-Autorengruppe: „Impfkampagne aus politischer Motivation“ (23.06.2022)
- Kinderarzt Steffen Rabe, Vorstand „Ärzt:innen für individuelle Impfaufklärung e.V.“ (24.5.2022)

# Vollständiger Artikel

- Experimente mit Kindern